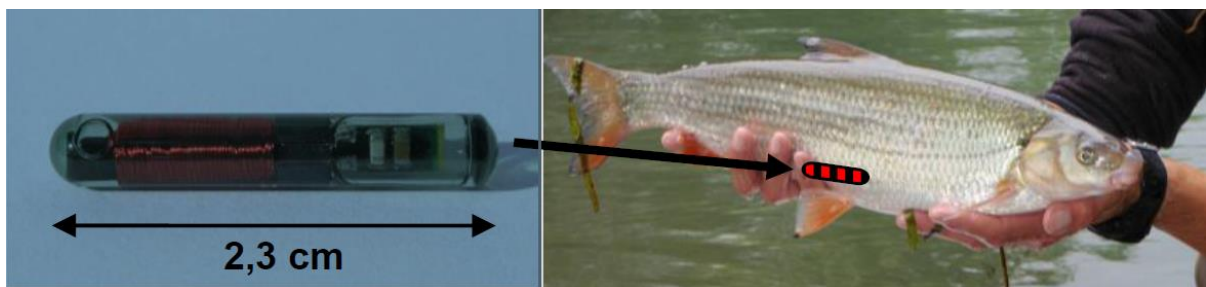


**Liebe(r) FischerkollegINNEN!**

Das **Büro blattfisch e.U.** wurde von der Ennskraftwerke AG mit der **Überprüfung der Funktionsfähigkeit** der neu errichteten **Fischaufstiegshilfe am Ennskraftwerk Garsten** beauftragt.



Im Zuge dieses Projekts wird flussab des Kraftwerkes der Fischbestand mittels Elektrofischung zweimal im Jahr erhoben. Alle dabei gefangenen Fische ab einer Gesamtlänge von 100 mm werden mit **Sendern** (Chips in Glasphiolen, siehe Abbildung) markiert, die mittels Injektionsnadel **in die Bauchhöhle** implantiert werden. Alle gefangenen Fische werden nach Abschluss des Vorganges wieder in die Enns zurückgesetzt. Gemäß dem Fall, derart markierte Fische werden von Angelfischern gefangen und für den Verzehr entnommen, wird der Sender einfach mit den Innereien des Fisches entfernt und stellt beim Verzehr keine Behinderung dar.



Solltest du aber in einem derartigen Fisch einen Sender finden, bitten wir dich, diesen, inklusive Fangort und Datum, sowie Angaben zur Körperlänge, an das **Büro blattfisch e.U., Gabelsbergerstraße 7, 4600 Wels** zurückzuschicken. Damit leistest du einen wertvollen Beitrag zu dieser Untersuchung.

Die Unkosten für Porto und Versand werden dir natürlich abgegolten.

Du kannst den Sender aber auch bei einem Vorstandsmitglied des Vereines abgeben.

Die erste E-Befischung hat bereits stattgefunden und der Ausfang wurde von den Blattfisch Mitarbeitern als sehr gut bezeichnet. Es wurden zahlreiche Äschen aber auch Forellen und sogar ein Huchen mit ca. 85 cm gefangen.

Petri Heil!  
Thomas Kaliba  
Obmann